



Benutzung des Internet-Proxy im Browser konfigurieren

Die Benutzung des *Internet-Proxy* ist für alle Rechner im Charité-Netz (verbundene VPN-Nutzer gehören ebenfalls dazu) obligatorisch. Auf allen zentral administrierten Rechnern (*EMPIRUM*) wurden die entsprechenden Einstellungen automatisch gemacht. Auf allen Rechnern, die von den Benutzern selbst administriert werden –also auch auf Heimrechnern, die über VPN mit dem Charite-Netz verbunden sind– müssen die Proxy-Einstellungen vom Benutzer vorgenommen werden.

Grundsätzliche Einstellvarianten

Aktuelle Betriebssysteme (Windows XP/Vista/7, Mac OS X ab 10.6) und passende *Browser* (Internet Explorer 7 oder neuer, Safari, Firefox) können selbständig suchen, ob in dem Netz, an das der Rechner gerade angeschlossen ist, ein Internet-Proxy existiert. Wenn ja, laden sie seine Benutzungsregeln und wenden sie entsprechend an. Dieser Betriebsmodus heißt *Automatische Suche*, *Automatische Erkennung* oder *Automatische Entdeckung*. Er eignet sich vor allem für Laptops, die auch außerhalb der Charité eingesetzt werden, wo kein Internet-Proxy vorhanden ist.

Für stationäre Rechner in der Charité eignet sich ein anderer Modus besser. Dabei wird der Proxy in Form einer URL (<http://proxy.charite.de>) bekannt gegeben. Der Browser nimmt beim Start Verbindung mit dem Proxy auf und lädt die Benutzungsregeln. Diese legen z.B. fest, welche Adressbereiche der Browser nur via Proxy erreicht und welche er direkt ansprechen muss. Dieser Betriebsmodus heißt *Automatisches Konfigurationsskript* oder *Automatische Proxy-Konfiguration*.

Prinzipiell kann der Proxy im Browser auch *hart* konfiguriert werden (DNS-Name und TCP-Port), in diesem Fall wird man aber häufiger statt der eigentlich aufgerufenen Webseite die Fehlerseite des Proxies sehen, da der Browser die Proxy-Benutzungsregeln missachtet. Daher ist von diesem Betriebsmodus abzuraten.

Manche Programme, die HTTP-Verbindungen ins Internet aufbauen, z.B. *EndNote* oder *ReferenceManager*, haben teilweise eigene Einstellmöglichkeiten, teilweise greifen sie auf die Einstellungen zurück, die im Browser bzw. Betriebssystem gemacht wurden. Selten haben sie aber die Fähigkeit, den Proxy zu suchen. In solchen Fällen verwendet man im Browser zusätzlich, eventuell alternativ, die Einstellung des *Automatischen Konfigurationsskriptes*, das der Internet-Proxy zur Verfügung stellt.

Internet Explorer, Safari, Firefox, ...und viele andere

Im Folgenden werden die aktuellen Versionen der gängigen Browser betrachtet. Für alle anderen Browser (Opera, Konqueror etc.) lassen sich die benötigten Einstellungen aus den hier gezeigten Beispielen ableiten.



Geschäftsbereich IT

Internet Explorer (Windows)

Sie finden die Einstellungen der *Internetoptionen* im *Extras*-Menü des Internet Explorers (rechts oben unterhalb des Suchfeldes), *Abb. 1*. Klicken Sie auf *Internetoptionen* und wählen Sie in dem Fenster, das sich daraufhin öffnet, den Karteikartenreiter *Verbindungen* aus. Klicken Sie nun auf *LAN-Einstellungen*, *Abb. 2*. Es wird ein weiteres Fenster darüber gelegt, in dem Sie die Option *Automatische Suche der Einstellungen* anwählen, *Abb. 3*.

Alternativ können Sie die *Option Automatisches Konfigurationskript verwenden* anwählen, *Abb. 4*. Unter *Adresse* ist dann noch **http://proxy.charite.de** einzutragen.

Die *Automatische Suche* eignet sich vor allem für Laptops, die auch außerhalb der Charité eingesetzt werden, wo kein Internet-Proxy existiert. Das *Automatische Konfigurationskript* ist zu verwenden, wenn –wie oben erwähnt– andere Programme Probleme mit dem HTTP-Internetzugang haben.

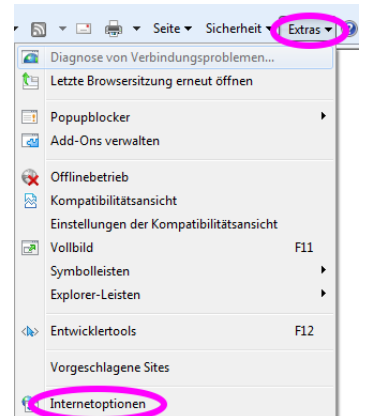


Abb. 1 IE Internetoptionen

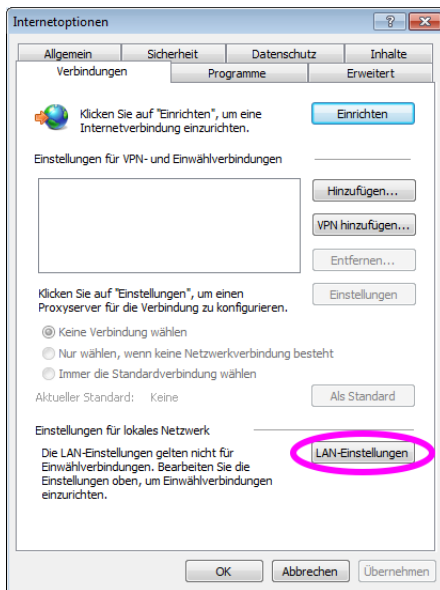


Abb. 2 Internetoptionen: Verbindungen

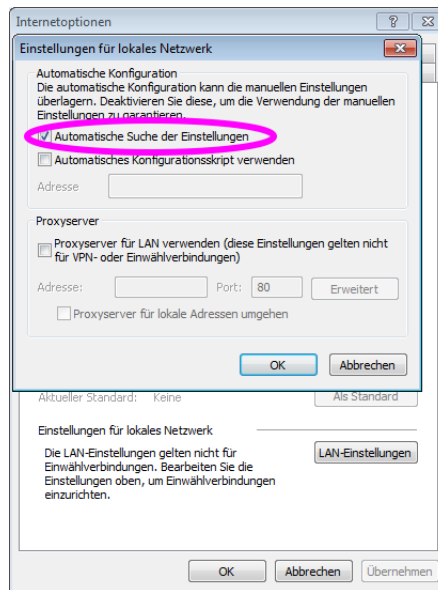


Abb. 3 Automatische Suche der Einstellungen

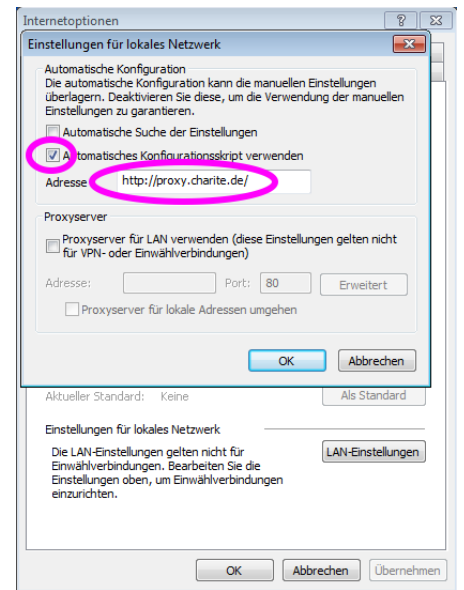


Abb. 4 Automatisches Konfigurationskript verwenden

Geschäftsbereich IT

Safari (Mac OS X)

Sie finden die *Einstellungen* im Aufklapp-Menü *Safari* in der Menüleiste. Wählen Sie dort das Symbol *Erweitert* und klicken Sie neben *Proxies* auf *Einstellungen ändern...* Die Proxy-Einstellung ist eine Funktion des Mac OS, denn nun öffnet sich *Systemeinstellungen* → *Netzwerk*. Wählen Sie die Option *Automatische Proxy-Entdeckung*, *Abb. 5*. Diese Einstellung eignet sich vor allem für Laptops, die auch außerhalb der Charité eingesetzt werden, wo kein Internet-Proxy existiert. Wenn Sie in einer Charité-Umgebung die Proxy-Nutzung fest einstellen wollen, verwenden Sie dafür die Option *Autom. Proxy-Konfiguration* an gleicher Stelle und tragen Sie unter *Konfigurationsdatei* <http://proxy.charite.de> ein, *Abb. 6*. Die *Autom. Proxy-Konfiguration* ist zu verwenden, wenn –wie oben erwähnt– andere Programme keinen HTTP-Internetzugang erhalten.

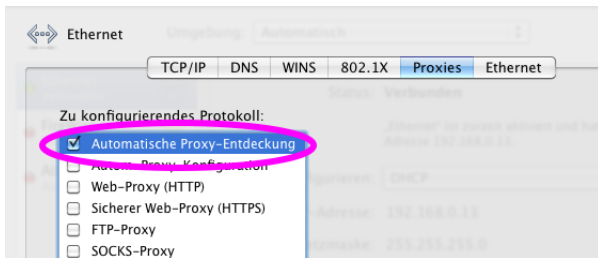


Abb. 5 Automatische Proxy-Entdeckung

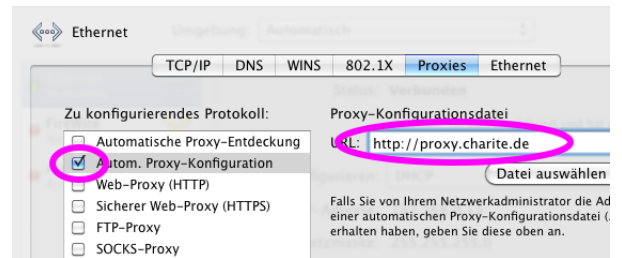


Abb. 6 Automatische Proxy-Konfiguration

Firefox (Windows/Mac OS X)

Im Windows-Firefox finden Sie die Einstellungen im Menü *Extras* unter *Einstellungen* → *Erweitert* → *Netzwerk*, *Abb. 7*. Klicken Sie dort auf *Einstellungen* und wählen Sie im neuen Fenster, das sich daraufhin öffnet die Option *Die Proxy-Einstellungen für dieses Netzwerk automatisch erkennen*, *Abb. 8*. Diese Einstellung eignet sich vor allem für Laptops, die auch außerhalb der Charité eingesetzt werden, wo kein Internet-Proxy existiert. Alternativ können Sie die Option *Automatische Proxy-Konfigurations-URL* wählen, *Abb 9*. Im Textfeld ist für die URL <http://proxy.charite.de> einzutragen. Die *Autom. Proxy-Konfiguration* ist zu verwenden, wenn –wie oben erwähnt– andere Programme keinen HTTP-Internetzugang erhalten.

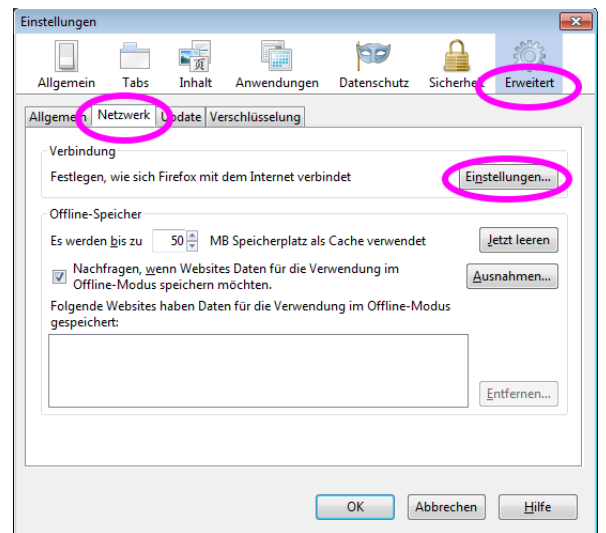


Abb. 7 Firefox Netzwerk-Einstellungen

Geschäftsbereich IT

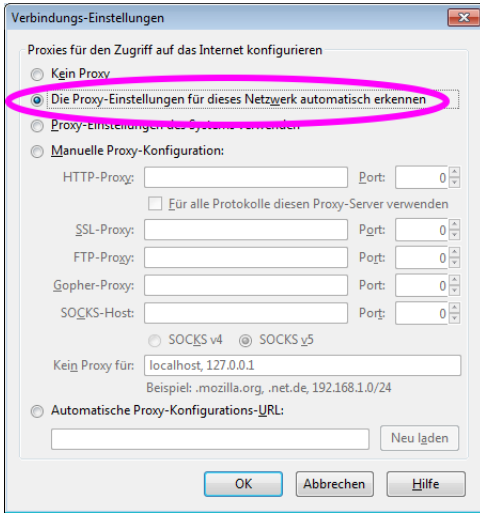


Abb. 8 Firefox Automatische Erkennung

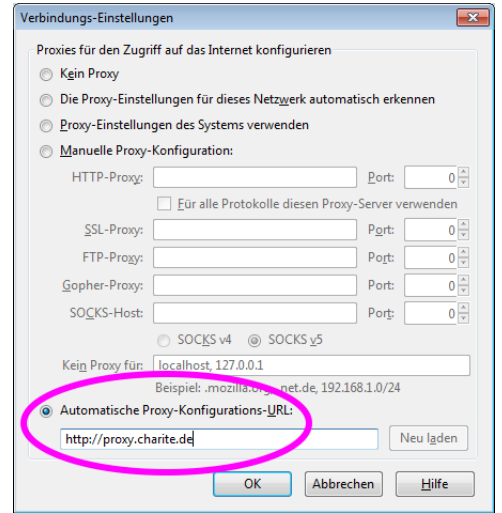


Abb. 9 Firefox Proxy-Konfigurations-URL

Im Mac-Firefox finden Sie die *Einstellungen* im Aufklapp-Menü *Firefox* in der Menüleiste. Wählen Sie dort das Symbol *Erweitert* und darunter die Kategorie *Netzwerk*, *Abb. 10*. daraufhin öffnet sich ein neues Fenster in dem Sie die Einstellungen vornehmen können. Es entspricht dem Fenster der Windows-Variante des Firefox.

Wählen Sie in diesem Fenster die Option *Die Proxy-Einstellungen für dieses Netzwerk automatisch erkennen*, *Abb. 8*. Diese Einstellung eignet sich vor allem für Laptops, die auch außerhalb der Charité eingesetzt werden, wo kein Internet-Proxy existiert. Alternativ können Sie die Option *Automatische Proxy-Konfigurations-URL* wählen, *Abb. 9*. Im Textfeld ist für die URL <http://proxy.charite.de> einzutragen. Die *Autom. Proxy-Konfiguration* ist zu verwenden, wenn –wie oben erwähnt– andere Programme keinen HTTP-Internetzugang erhalten.

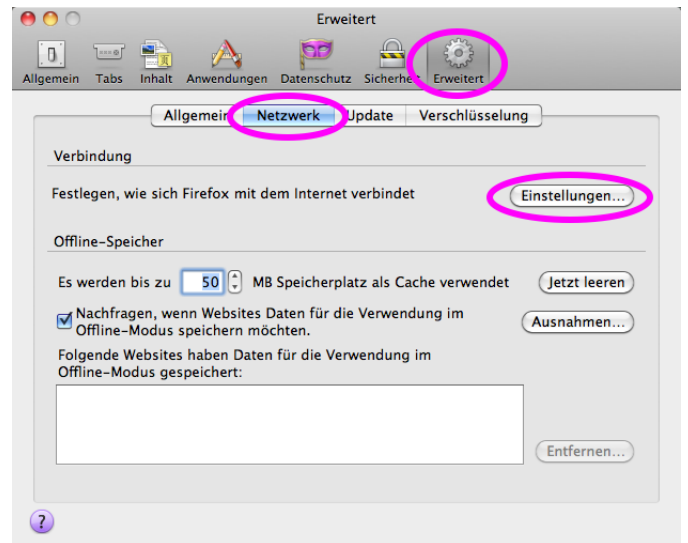


Abb. 10 Firefox Netzwerk-Einstellungen